



Hannah Seyfang ■ Koordinationsstelle Wirtschaft und Umwelt ■ Sommerakademie „Welchen Wert hat die Natur“ ■ 9.9.2013

## Um was geht es?

- In welchem Zusammenhang stehen die Diskussionen um den Wert der Natur und eine nachhaltige Entwicklung?
- Welche Gründe sprechen dafür, sich mit dieser Thematik auseinanderzusetzen?

Hannah Seyfang ■ Koordinationsstelle Wirtschaft und Umwelt ■ Sommerakademie „Welchen Wert hat die Natur“ ■ 9.9.2013

# Nachhaltig?

**Nachhaltiges Investment**

**Nachhaltig Fliegen**

**Nachhaltiges Bauen**

**Nachhaltig Einkaufen**

**Nachhaltiges Unternehmen**

**Nachhaltige Politik**

**Nachhaltiges Wohnen**

**Nachhaltige Produkte**

**Nachhaltige Rendite**

**Nachhaltiger Lebensstil**

# Nachhaltig?

**dauerhaft  
umweltgerecht  
und sozial**

**dauerhaft  
umweltgerecht**

**dauerhaft**

## Entwicklung

- Entwicklung ist die **Entfaltung** der individuellen und sozialen **Fantasie** der Leute, wenn sie ihre Ziele bestimmen und Wege finden, diese zu erreichen.
- Entwicklung ist der anhaltende Prozess der **gesellschaftlichen Befreiung** der Menschen.
- Entwicklung findet dort statt, wo sie ihre **Autonomie** in Anspruch nehmen können und **in eigener Verantwortung** für das, was sie interessiert, aktiv werden

Kenneth Dadzie, Ghana, Brandt-Kommisison 1980

Folie: Dr. Uta Eser, HfWU

## Vom Zustand zum Prozess

- Wir wollen nicht, dass x-beliebiges ‚nachhaltig‘ ist.
- Wir wollen eine nachhaltige „Entwicklung“
- Erst dadurch erhält ‚Nachhaltigkeit‘ eine qualitative Orientierung
- Nicht Ökologie oder Ökonomie entscheiden, in welche Richtung es geht, sondern gesellschaftliche Ziele

Folie: Dr. Uta Eser, HfWU

## Alle kennen Carlowitz...

Hans Carl v. Carlowitz:  
*Sylvicultura oeconomica* (1713)

„... wie eine sothane Conservation und Anbau des Holtzes anzustellen, daß es eine continuirliche beständige und nachhaltige Nutzung gebe – weil es eine unentbehrliche Sache ist, ohne welche das Land in seinem Esse nicht bleiben mag.“

➔ „nicht mehr Bäume fällen,  
als nachwachsen“

Hannah Seyfang ■ Koordinationsstelle Wirtschaft und Umwelt ■ Sommerakademie „Welchen Wert hat die Natur“ ■ 9.9.2013

## Nachhaltigkeit in der Erdpolitik

- Frage nach der Tragfähigkeit des Planeten
- 1972 Bericht an den Club of Rome

„[...][wir suchen] ein Weltmodell, das 1. **nachhaltig** ist ohne plötzlichen und unkontrollierbaren Kollaps; und 2. fähig ist, die materiellen Grundansprüche aller seiner Menschen zu befriedigen.“

Meadows et al. (1972): Die Grenzen des Wachstums.

Hannah Seyfang ■ Koordinationsstelle Wirtschaft und Umwelt ■ Sommerakademie „Welchen Wert hat die Natur“ ■ 9.9.2013

## Nachhaltigkeit in der Erdpolitik

- Frage nach der Tragfähigkeit des Planeten
- 1972 Bericht an den Club of Rome



[www.footprintnetwork.org](http://www.footprintnetwork.org)

Hannah Seyfang ■ Koordinationsstelle Wirtschaft und Umwelt ■ Sommerakademie „Welchen Wert hat die Natur“ ■ 9.9.2013

## Nachhaltigkeit in der Erdpolitik

- 1980 Weltnaturschutzstrategie (IUCN):  
„Living resource conservation für sustainable development“

Hannah Seyfang ■ Koordinationsstelle Wirtschaft und Umwelt ■ Sommerakademie „Welchen Wert hat die Natur“ ■ 9.9.2013

## Nachhaltigkeit in der Erdpolitik

### ■ 1972 UN Conference on the human environment

Entwicklung	und	Umwelt
Fortschritt durch Naturbeherrschung	und	Mensch als Teil der Natur
Schutz des Menschen vor der Natur	und	Schutz der Natur vor dem Menschen
Wohlstand auf Kosten der Natur	und	Umweltschutz auf Kosten der Entwicklung des Menschen

Nach Grober (2010) und Eser (2011)

Hannah Seyfang ■ Koordinationsstelle Wirtschaft und Umwelt ■ Sommerakademie „Welchen Wert hat die Natur“ ■ 9.9.2013

## Nachhaltigkeit in der Erdpolitik

### ■ 1987 „Brundtland-Bericht“ der UN-Commission on Environment and Development

“Unter „dauerhafter Entwicklung“ verstehen wir eine Entwicklung, die den Bedürfnissen der heutigen Generation entspricht, ohne die Möglichkeit zukünftiger Generationen zu gefährden, ihre eigenen Bedürfnisse zu befriedigen und ihren Lebensstil zu wählen.“

Hauff (1987, Hrsg.): Our common future, XV

Hannah Seyfang ■ Koordinationsstelle Wirtschaft und Umwelt ■ Sommerakademie „Welchen Wert hat die Natur“ ■ 9.9.2013

## Nachhaltigkeit in der Erdpolitik

- 1987 „Brundtland-Bericht“ der UN-Commission on Environment and Development

„Eine dauerhafte Entwicklung bedeutet ein Wachstum, das die Grenzen der Umweltressourcen respektiert, das also die Luft, die Gewässer, die Wälder und Böden lebendig erhält, ein Wachstum, das die genetische Vielfalt erhält und das Energie und Rohmaterialien optimal nutzt.“

Hauff (1987, Hrsg.): Our common future, XV

## Der ethische Kern Nachhaltiger Entwicklung

“Unter „dauerhafter Entwicklung“ verstehen wir eine Entwicklung, die den **Bedürfnissen der heutigen Generation** entspricht, ohne die Möglichkeit zukünftiger Generationen zu gefährden, ihre eigenen Bedürfnisse zu befriedigen und ihren Lebensstil zu wählen.“

Hauff (1987, Hrsg.): Our common future, XV

- Gerechtigkeit
  - intergenerationell
  - intragenerationell

„Wir haben die Erde nicht von unseren Vorfahren geerbt, wir haben sie von unseren Kindern geliehen“

## Nachhaltige Entwicklung

- globales Leitbild
- „gesamtgesellschaftlicher Lern- und Suchprozess“ und „regulative Idee“ (Grunwald & Kopfmüller 2006)



Hannah Seyfang ■ Koordinationsstelle Wirtschaft und Umwelt ■ Sommerakademie „Welchen Wert hat die Natur“ ■ 9.9.2013

## UN Konferenz für Umwelt und Entwicklung, Rio de Janeiro 1992

- Rio-Deklaration
- **Konvention zur Biologischen Vielfalt**
- Klimarahmenkonvention
- Wüstenkonvention
- Agenda 21

[www.cbd.int](http://www.cbd.int)

Hannah Seyfang ■ Koordinationsstelle Wirtschaft und Umwelt ■ Sommerakademie „Welchen Wert hat die Natur“ ■ 9.9.2013

## Convention on biological diversity (CBD)

### ■ CBD, Article 1:

“The objectives of this Convention, to be pursued in accordance with its relevant provisions, are **the conservation of biological diversity, the sustainable use of its components and the fair and equitable sharing of the benefits** arising out of the utilization of genetic resources, including by appropriate access to genetic resources and by appropriate transfer of relevant technologies, taking into account all rights over those resources and to technologies, and by appropriate funding.”

### ■ “Schützen, nützen, gerecht teilen!” (Eser 2011)

Hannah Seyfang ■ Koordinationsstelle Wirtschaft und Umwelt ■ Sommerakademie „Welchen Wert hat die Natur“ ■ 9.9.2013

## Nachhaltigkeitskonzeptionen: starke und schwache Nachhaltigkeit

Natürliches und  
künstliches Kapital sind  
austauschbar

Naturkapital soll  
erhalten werden

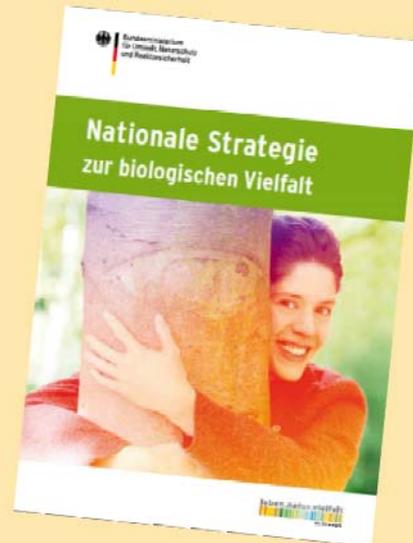
schwach

stark

Hannah Seyfang ■ Koordinationsstelle Wirtschaft und Umwelt ■ Sommerakademie „Welchen Wert hat die Natur“ ■ 9.9.2013

## CBD – politischer Folgeprozess

- 1992** CBD
- 1998** First European strategy
- 2001** EU 2010-strategy targets
- 2007** Nationale Strategie zur Biologischen Vielfalt (NBS)



<http://www.biologischevielfalt.de/>

Hannah Seyfang ■ Koordinationsstelle Wirtschaft und Umwelt ■ Sommerakademie „Welchen Wert hat die Natur“ ■ 9.9.2013

## CBD – politischer Folgeprozess

- 1992** CBD
- 1998** First European strategy
- 2001** EU 2010-strategy targets
- 2007** Nationale Strategie zur Biologischen Vielfalt (NBS)
- 2010** CBD-Vertragsstaatenkonferenz Nagoya (COP-10)
- 2011** Second EU Biodiversity strategy
- 2013** Neue Naturschutzstrategie Baden-Württemberg

Hannah Seyfang ■ Koordinationsstelle Wirtschaft und Umwelt ■ Sommerakademie „Welchen Wert hat die Natur“ ■ 9.9.2013

## Wissenschaftlicher Diskurs: „Ökosystemdienstleistungen“

- 1990er – Konzept der Ökosystemdienstleistungen erreicht internationale Umweltdiskussion

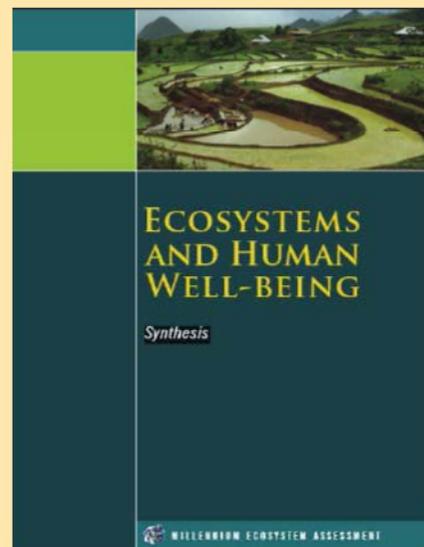
“For the entire biosphere, the value [...] is estimated to be in the range of US\$16–54 trillion (10<sup>12</sup>) per year, with an average of US\$33 trillion per year.”

Constanza et al. (1997)



## Millenium Ecosystem Assessment (MEA)

- 2005 – umfassende Studie über den Zustand der Biodiversität und der Ökosysteme



<http://www.unep.org/maweb/en/Reports.aspx>



## Millenium Ecosystem Assessment (MEA)

“First, approximately **60% (15 out of 24)** of the ecosystem services examined during the Millennium Ecosystem Assessment **are being degraded or used unsustainably**, including fresh water, capture fisheries, air and water purification, and the regulation of regional and local climate, natural hazards, and pests.”

Millenium Ecosystem Assessment (2005), Synthesis Report S. 1

## TEEB – The Economics of Ecosystems and Biodiversity und TEEB DE

- 2007-2009 – internationale Studie zum Wert von Ökosystemdienstleistungen und Biodiversität
- 2012 – Auftakt von Naturkapital Deutschland – TEEB DE



➔ Beitrag Christoph Schröter-Schlaack (morgen)

<http://www.teebweb.org/>

## ...zurück zur Politik:



Hannah Seyfang ■ Koordinationsstelle Wirtschaft und Umwelt ■ Sommerakademie „Welchen Wert hat die Natur“ ■ 9.9.2013

## ...zurück zur Politik:

### 2013 Naturschutzstrategie Baden-Württemberg

Anzahl der Nennungen von Begriffen, die mit Ökosystemdienstleistungen in Verbindung stehen:

■ Ökosystemleistung/ökosystemare Dienstleistung	6
■ TEEB	14
■ Inwertsetzung	4

„Naturverträglichkeit wird künftig ein Schlüsselindikator für nachhaltiges Wirtschaften sein. Es wird immer deutlicher, welche gesamtgesellschaftliche Bedeutung und welcher hohen volkswirtschaftlichen Wert intakte Ökosysteme haben. Dies haben die TEEB-Berichte (The Economics of Ecosystems and Biodiversity) deutlich gemacht.“ (S. 11)

Hannah Seyfang ■ Koordinationsstelle Wirtschaft und Umwelt ■ Sommerakademie „Welchen Wert hat die Natur“ ■ 9.9.2013

## ...bis zum „Endkunden“

**Ohne Biene.**  
Keine Äpfel.  
Keine Birnen.  
Keine Gurken.  
Keine Tomaten.  
Kein Öl.  
Kein Honig.

**REWE**  
Besser leben.

Gemeinsam  
Gutes  
tun.

Ohne Bienen weniger auf dem Teller.  
Wir helfen den Bienen. Tun Sie es auch.  
Mehr auf [www.rewe.de/nachhaltigkeit](http://www.rewe.de/nachhaltigkeit)

Besser leben.

Natur schützen. Natürlich gemeinsam.

## Literatur

- Eser, U. (2011):** Bewahrung und Entwicklung: Nachhaltige Entwicklung als dialektische Figur. In: Studierendeninitiative Greening the University Tübingen (Hrsg.): Wissenschaft für nachhaltige Entwicklung! Multiperspektivische Beiträge zu einer verantwortungsbewussten Wissenschaft. Metropolis, Marburg. S.27-44.
- Grunwald, A. & Kopfmüller, J. (2006):** Nachhaltigkeit. Campus, Frankfurt am Main.
- Grober, U. (2010):** Die Entdeckung der Nachhaltigkeit. Kulturgeschichte eines Begriffs. Kunstmann, München.
- Hauff, V. (1987) (Hrsg.):** Unsere gemeinsame Zukunft. Weltkommission für Umwelt und Entwicklung. Eggenkamp, Grevén.
- Meadows et al. (1973):** Die Grenzen des Wachstums. Bericht des Club of Rome zur Lage der Menschheit. Rowohlt, Reinbeck bei Hamburg.
- United Nations (1992):** Übereinkommen über die biologischen Vielfalt. [www.cbd.int](http://www.cbd.int).
- Millennium Ecosystem Assessment (2005):** Ecosystems and Human Well-being: Synthesis. Island Press, Washington, DC.
- Constanza et al. (1997):** The value of the world's ecosystem services and natural capital. In: Nature (387), S. 253-260.
- Landesregierung Baden-Württemberg (2013):** Naturschutzstrategie Baden - Württemberg. Biologische Vielfalt und naturverträgliches Wirtschaften – für Die Zukunft unseres Landes. Download: <http://www.mlr.baden-wuerttemberg.de/mlr/presse/NatSchStrategie%20Kabinettsfassung%20130701.pdf>